

## Pflegediagnosen und PEPP Dokumentation - München-Ost

**Zielgruppe:**

Verpflichtend für neue Pflegemitarbeiter des IAK-KMO während der ersten 2 Jahre, lt. MGUi-000031

**Inhalte:**

Bestandteil des Einarbeitungskonzeptes, Vorrangig für neue Mitarbeiter im Pflegedienst, offen für Mitarbeiter aller Berufsgruppen, die im Patientenkontakt sind.

- „alte Hasen“ pflegen nicht nach Plan – Benners Pflegemodell versus...
- ...gesetzliche Grundlagen zum Pflegeprozess
- Ist Pflege eine Wissenschaft?
- Was ist Evidenz? Sind POP's evident? Die NANDA und POP-macher im Konflikt
- Babylonische Sprachenvielfalt in der Pflege – eine Rezeption von Modellen
- Pflegeassessment nach Orem
- Aufbau von Pflegediagnosen
- Erstellung von Pflegediagnosen an Fallbeispielen
- Pflegediagnosen in den Pflegeprozess einbinden
- Evaluation von Pflegediagnosen
- Dokumentationspflichten im PEPP System

**Ziele**

Sinn und Zweck der Pflegediagnostik. Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Thema Pflege, Pflegewissenschaft sowie Pflegeplanung und der Notwendigkeit einer einheitlichen Konzeption.

Die Teilnehmer lernen den Aufbau von Pflegediagnosen nach POP. Sie werden in die vorhandene Pflegediagnostik eingewiesen und lernen Pflegediagnosen zu erstellen und sie in den täglichen Pflegealltag einzubinden.

**Hinweise:**

Bringen Sie zur Fortbildung das POP Buch in gebundener Form oder online mit. Gerne wird Ihnen Herr Messerschmid den Download auf Ihren USB installieren (alles kostenfrei in der Bibliothek des IAK).

**Referent:**

Filippo Franzese  
Stefan Sitzberger

**Teilnehmer:**

20 Personen

**Veranstaltungsort:**

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, 85540 Haar,  
kbo-IAK, Ringstr. 04 - E.24.2

**Seminargebühr:**

120 Euro  
8 Stunden

**Fortbildungspunkte:**

 8 Punkte ID Nr. 20090847

**Ansprechpartner:**

Email: Personalentwicklung.iak-kmo@kbo.de

**Bildungsressort:**

Kompetenzbereich: Fachkompetenz  
02.043 Pflegediagnosen und PEPP Dokumentation

**Anmeldung:**

Alle Anderen nutzen bitte das Kontakt- und Anmeldeformular für externe Interessenten aus dem Internet des Kommunalunternehmens.

Kursnummer	von	bis	Beginn	Ende
EAK-21-3-380-KW17	26.04.2021	26.04.2021	08:30	16:00

Terminänderungen aus wichtigem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Insbesondere ist der Veranstalter berechtigt, in begründeten Fällen die Veranstaltung von anderen, als den angegebenen Referenten durchführen zu lassen.

## I. Antragsteller/innen / Allgemeine Daten

Dieser Antrag gilt **nicht für externe** Fortbildungen.  
Bitte für externe Fortbildungen das FOI-000105 verwenden.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Funktion/Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Fachbereich/Abteilung/Station: \_\_\_\_\_

Name zuständige Bereichsleitung und unmittelbarer Vorgesetzte/r: \_\_\_\_\_

Telefonnummer für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Fortbildungsthema: **02.043 Pflegediagnosen und PEPP Dokumentation**

Datum / Fortbildung am: 26.04.2021- 26.04.2021 Kursnummer: EAK-21-3-380-KW17

Uhrzeit der Fortbildung (von bis): 08:30 - 16:00

Fortbildungsgebühr: 120 Euro Kostenstelle: \_\_\_\_\_

### Wissensmanagement:

Ich verpflichte mich, dass ich das in der Fortbildungsveranstaltung erworbene Wissen in Absprache mit dem/der unmittelbaren Vorgesetzten an geeigneter Stelle weitergebe.

Datum: \_\_\_\_\_ Name Antragsteller gez.: \_\_\_\_\_

## II. Entscheidung unmittelbare/r Vorgesetzte/r

Die Fortbildung ist der beruflichen Entwicklung des/der Antragstellers/in förderlich und wird ausdrücklich befürwortet.

JA  NEIN

(Bei **JA** weiter an Bereichsleitung, bei **NEIN** Begründung und zurück an Antragsteller/in) Begründung: (ggfs. Rückseite verwenden)

### Kosten:

Eine Belastung der o.g. Kostenstelle wird beantragt:

JA  NEIN (Antragsteller/in trägt die Kosten selbst)

Datum: \_\_\_\_\_ Name des/der unmittelbare/r Vorgesetzte/r: \_\_\_\_\_

## III. Genehmigung Bereichsleiter/in gemäß § 6 Abs. 1 RahmenBV-Nr.15 (MGUe-000380)

Genehmigt; unter Punkt I genannte **Kostenstelle** wird wie im Antrag **belastet**  JA  NEIN

(Bei **JA** weiter an Abt.II Personalentwicklung/ Fort- und Weiterbildung, bei **NEIN** Begründung und zurück an Vorgesetzte/n)

- Die Fortbildung wird genehmigt  als aufgabennahe Fortbildung  
 als aufgabenunterstützende Fortbildung  
 als aufgabenferne Fortbildung  
 für die Funktion als Betriebsbeauftragte/r oder Funktionsträger/in  
 als Pflichtfortbildung (Brandschutz, HLW, Hygiene, Deeskalation, ..)

Begründung: (ggf. Rückseite verwenden)

Datum: \_\_\_\_\_ Name der Bereichsleitung: gez. \_\_\_\_\_

Hinweis: Nach Genehmigung (Punkt III.) durch die Bereichsleitung können Sie den Antrag entweder per Hauspost oder per Email an [personalentwicklung.iak-kmo@kbo.de](mailto:personalentwicklung.iak-kmo@kbo.de) weiterleiten.

## IV. Eingang in Abteilung II Personal / Team 3 Personalentwicklung

Bearbeitungsvermerke:

Zusage für Teilnahme an Veranstaltung

Absage für Teilnahme an Veranstaltung  
(ausgebucht)

Datum: \_\_\_\_\_ Erfasst von \_\_\_\_\_ Team Personalentwicklung

Kopie des Antrags zurück an Bereichsleiter/in

Als Bereichsleitung sind Sie für die Informationsweitergabe über die Zu- bzw. Absage zu der beantragten Veranstaltung an den/die Antragsteller/in sowie den/die unmittelbare/n Vorgesetzte/n verantwortlich.